



# Thessalonicher Brief

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland  
Gemeinde Thessaloniki

Nr. 4



November  
Dezember  
2024  
Januar  
2025

**24.11.2024** Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag  
**01.12.2024** Weihnachtsbasar  
**24.12.2024** Heiligabendgottesdienste  
**01.01.2025** Neujahrsgottesdienst  
**26.01.2025** Ökumenischer Gottesdienst

### **Liebe Gemeinde in Thessaloniki und in der Diaspora!**

Es gibt viele Märchen, die beginnen mit dem Satz: in alten Zeiten, als das Wünschen noch etwas geholfen hat.



Die Erfahrung vieler Menschen ist: es lohnt sich, sich etwas zu wünschen, es gehört dazu, Wünsche zu haben und wenn einer sagt, er ist wunschlos glücklich, dann soll er oder sie ganz schnell mal nachdenken, ob das wirklich stimmt. Und sich nicht doch ein Wunsch irgendwo findet.

Denn: kann man denn glücklich sein und zugleich wunschlos?

Auch wenn ich glücklich bin oder gerade, wenn ich glücklich bin, habe ich viele Wünsche: dass es so bleibt, wie es ist, dass es den Menschen, die ich liebe, gut geht, dass ich gesund bleibe, dass mir die Freundinnen erhalten bleiben

und mir die Ideen nicht ausgehen. So oder so ähnlich.

Wünschen gehört zu uns Menschen dazu wie das Wachsen und das Denken und das Sprechen. Denn: unser Denken ist auf Zukunft ausgerichtet: Wenn ich einmal.... später einmal... hoffentlich... demnächst... bis bald....

Und auch wenn wir viel an Vergangenes denken - besonders ältere Menschen tun das ja stärker als junge - auch dann haben wir damit die Zukunft im Blick... Oje sagt die Oma, wie soll es denn in Zukunft werden, wenn die Jungen nicht so wie wir erzogen und gebildet, manierlich, höflich oder diszipliniert sind....

Wie soll das werden, wenn die Enkel alle wegziehen aus Thessaloniki und in Deutschland leben und arbeiten wollen?

Wie soll das werden, wenn ich nicht mehr aus dem Haus kann?

Oh. Da steigen viele Wünsche auf.

Unsere Zukunft und was wir uns für diese Zukunft wünschen, ist ein Teil unserer Gedankenwelt.

Ein Rundfunksender in Deutschland ruft in der Adventszeit immer wieder eine bezaubernde Aktion aus. Er erfüllt Menschen, die sich bewerben Wünsche, die nicht mit Geld zu bezahlen sind. Und er macht damit viele Menschen glücklich, sehr glücklich.

Der Blick vom Gipfel eines Berges, die Fahrt mit einer alten Eisenbahn, ein Treffen mit alten Schulkameradinnen.

Eine deutsche Zeitung hat einmal im Advent eine Reihe von Leuten gebeten ihre Wünsche einfach einmal aufzuschreiben:

Ein Siebtklässler wünscht sich da: dass jeder, den ich mag nicht stirbt, eine Asylbewerberin wünscht sich einen Mantel, weil es so kalt ist im Winter und sie wünscht sich sosehr ihre Familie wieder zu treffen.

Die Rundfunkmoderatorin wünscht sich, keine Terroranschläge mehr anmoderieren zu müssen und keine Kriegsberichte.

Unsere Wünsche sind unsere Wegmarken in der Zukunft. Trauen wir ihnen doch etwas zu, geben wir ihnen doch eine Chance, gehen wir ihnen doch nach! Wenn wir unseren Wünschen auf ihrem Weg in die Zukunft nachschauen, dann erkennen wir, sie sind die fernen Lichter einer zukünftigen Welt. Sichtbar von Ferne und wenn wir es genau betrachten - selten mit Geld zu bezahlen. Im Advent und an Weihnachten feiern wir, dass die Zukunft Gestalt gewinnt. Der neue Mensch, das Wunschkind der Welt erblickt das Licht der Welt. Ein Neuanfang, alle Jahre wieder. Angefüllt mit allen unseren Wünschen nach Liebe und Frieden.

Lass uns deshalb in dieser Adventszeit unseren Wünschen Raum geben und aufmerksam werden für die Geschenke, mit dem das Leben uns jeden Tag wieder überrascht.

Johanna Haberer

## Gottesdienste am Heiligen Abend

Am Heiligabend, den 24. Dezember, feiern wir:

Um **16:00 Uhr den Familiengottesdienst** im Goethe-Institut

Im Familiengottesdienst wollen wir zusammen den Weihnachtsbaum schmücken und viele Lieder singen. Bringt also bitte mit, was Ihr gerne an Weihnachten an den Weihnachtsbaum hängt: Glocken und Schneeflocken und Kugeln und Lebkuchen, Lichter und, und, und...Gebt uns bitte Bescheid, ob Ihr kommt und was sich bei Euch findet.

Um **18:00 Uhr die Christvesper** im Goethe-Institut

In der Christvesper werden wir die alten Texte hören vom großen Frieden, der verheißen ist: wenn die Uniformen ins Feuer geworfen werden und der Löwe neben dem Lamm liegt.

Wir werden für den Frieden beten, der „höher ist als alle Vernunft“.

Und: wir werden die deutschen Weihnachtslieder singen, von Maria, die durch den Dornwald geht, vom Schiff, das im Hafen anlegt und von dem Menschen, der an der Krippe steht und sich wünschte seine Sinne könnten das Wunder der Weihnacht fassen.



Der Predigttext für den Weihnachtsgottesdienst steht beim Propheten Jesaja und ist einer der großen Friedentexte aus der Bibel:

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ Jes. 9.1ff

Um **19:30 Uhr, im Anschluss an die Christvesper**, treffen wir uns zu einem weihnachtlichen Abend der Begegnung in den Räumen der Gemeinde. Alle sind herzlich eingeladen. Es gibt ein Abendessen, Lieder und Geschichten und gute Laune. Es wäre schön, wenn möglichste viele Gäste etwas zum Buffet beitragen könnten, damit es vielfältig und festlich zugeht.

Lasst uns bis zum 16.12. wissen, ob Ihr kommt und wenn ja wie viele. Damit wir das Weihnachtsfest vorbereiten können.

## Konfirmation

Wir haben eine neue Konfirmandin und bieten ab sofort 14-tägig dienstags um 16:00 Uhr in den Räumen unserer Gemeinde Konfirmandenunterricht an.

Vielleicht will sich noch die eine oder der andere anschließen. Wir sprechen über Liebe und Verrat, über die Bibel und das Gesangbuch, über den Gottesdienst und den Glauben.

Im Juni ist dann Konfirmation. Herzliche Einladung. Es wäre schön, wenn unsere Konfirmandin nicht allein bliebe!

Johanna Haberer



### **Pfarrerin i.R. Johanna Haberer**

für Seelsorge, Beratung und Gespräch:

Dienstag bis Donnerstag: 9:00 - 13:00 Uhr  
2310 276 140

In dringenden Situationen auch über Handy:  
698 459 65 08

[pfarramt@evkithes.de](mailto:pfarramt@evkithes.de)

# —NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT—

Hinter uns liegen ereignisreiche Wochen. In diesem Jahr wird uns Johanna Haberer, Pfarrerin im Ruhestand, begleiten und betreuen. Ihr könntet sie – und unsere diesjährigen Freiwilligen - am 22. September kennenlernen bei unserem Auftaktgottesdienst auf der Dachterrasse des Generalkonsulats, dem wir für seine Gastfreundschaft und Unterstützung danken. Am 6. Oktober fand der Erntedankgottesdienst statt, und am 19.10. unser nun schon traditioneller Herbstflohmarkt, beide auf der Öko-Farm in Thermi. Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, und ganz besonders Beatrice Winterstein und ihrem Mann Dimitris, die uns immer wieder diesen großartigen Ort zur Verfügung stellen.

Wir befinden uns mitten in den Vorbereitungen des Weihnachtsbasars, der am 1. Dezember, dem ersten Adventssonntag, in der Deutschen Schule Thessaloniki stattfinden wird. Die Veranstaltung lebt von den unterschiedlichen Fähigkeiten der vielen UnterstützerInnen, die sich zu dieser großen Aktion zusammenfinden. Mit dem Erlös finanzieren wir einen großen Teil unserer Gemeinde- und Sozialarbeit. Meldet Euch, wenn Ihr uns unterstützen möchtet!

Und dann beginnt auch schon die Weihnachtszeit. Wir wünschen Euch allen einen schönen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und friedliches 2025.

J. Rudolf, Vorsitzender



## **Dr. med. Florian Schlereth**

*Facharzt f. Innere Medizin, Endokrinologie u. Diabetologie  
Vertrauensarzt des Generalkonsulats Thessaloniki*

**Check-Up – Schilddrüse – Diabetes mellitus – Adipositas – Fettstoffwechsel  
Osteoporose – Menopause – Zyklusstörungen – Nebenniere – Hypophyse**

☎ 2310 244505  
☎ 6970 251113  
✉ [info@endomedica.gr](mailto:info@endomedica.gr)

Tsimiski 70 (6. OG)  
54622 Thessaloniki  
[www.endomedica.gr](http://www.endomedica.gr)

## **Geschichten und Geschichte vom protestantischen Friedhof Thessaloniki**

Am Mittwoch, den 11.09.2024 fand am Nachmittag bei schönstem Spätsommerwetter auf unserem Friedhof die Veranstaltung „Geschichte und Geschichten auf dem Protestantischen Friedhof“ statt.



Im Rahmen der Internationalen Messe Thessaloniki (TIF) zeigte uns Frau Ingrid Ripka die geschichtliche Bedeutung des Friedhofes auf und beleuchtete an den Lebensgeschichten einiger Deutscher, die dort ihre letzte Ruhe fanden, die vielfältigen und manchmal auch überraschenden Zusammenhänge zwischen diesen Personen und historischen Ereignissen der Stadt. Das ganze wurde angeboten auf Deutsch und auf Griechisch mit einem zweisprachigen Tour-Guide-System. Über QR Codes, die am Schluss der Veranstaltung öffentlich gemacht wurden, können sich nun Interessierte selbständig über die Geschichte des Friedhofs informieren.

Die Saxophonistin Claudia Tesorino begleitete die Veranstaltung auf einfühlsame Art. Mehr als 60 Personen besuchten die Veranstaltung und machten sie so zu einem großen Erfolg. Unser Dank gilt besonders dem Deutschen Generalkonsulat, das uns bei der Durchführung unterstützte und zum Abschluss zu einem kleinen Buffet einlud.



## Auftaktgottesdienst



Am Sonntag, den 22. Oktober 2024, haben wir auf der Dachterrasse des Deutschen Generalkonsulats in Thessaloniki den Auftaktgottesdienst gefeiert. Zu Beginn des Gottesdienstes begrüßte uns Frau Monika Frank, die neue Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland, und geleitet wurde der Gottesdienst von unserer neuen Pfarrerin i. R. Johanna Haberer. Im Anschluss wurden wir vom Generalkonsulat zu einem Buffet eingeladen. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung von Thanos Mystakidis und Tzeni Poulou.

Bruno Kübler

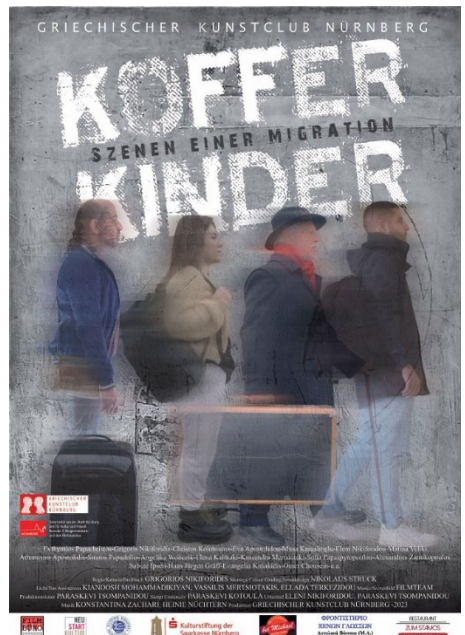




## Filmvorführung "Kofferkinder - Szenen einer Migration"

Am Donnerstag, den 3. Oktober, am Tag der Deutschen Einheit, durften wir den Kunstclub Nürnberg bei uns in der Gemeinde empfangen. Für etwa 30-40 Zuschauerinnen und Zuschauer wurde der Film "Kofferkinder - Szenen einer Migration" von dem Regisseur Grigoris Nikiforidis gezeigt, welcher die Geschichten verschiedener griechischer Migrantinnen und Migranten in Deutschland erzählt, und dabei auch die Geschichte der Gastarbeiter in den 1960er Jahren beleuchtet. Im Anschluss an die Vorführung konnten wir uns mit Regisseur Nikiforidis und Hauptdarsteller Evthimios Papachristos, deren Eltern selbst Gastarbeiter waren und die somit Teile ihrer eigenen Biografie in das Drehbuch haben einfließen lassen, über den Film und die deutsch-griechische Geschichte austauschen.

In der anschließenden Fragerunde wurde deutlich, wie relevant das Thema der interkulturellen Existenzen bis heute ist. Die überwiegend selbst betroffenen Besucherinnen und Besucher diskutierten im Anschluss - bei Getränken und Snacks - angeregt und legten neben die Geschichten aus dem Film die eigenen Biographien als Kinder von Gastarbeitern oder als „Kofferkinder“ zwischen der deutschen und der griechischen Welt.



Bruno Kübler

---

# WEIHNACHTSBASAR 2024

---

Traditionell am 1. Advent findet unser Weihnachtsbasar in der Deutschen Schule Thessaloniki von 10:00 - 15:00 Uhr statt. Es erwarten Sie unterschiedliche Stände mit handgebundenen Adventskränzen, Büchern, Gebäck, Geschenken, Schmuck und Weihnachtsdekoration. Für die Kinder wird ein buntes Programm angeboten und ein vielseitiges, musikalisches Programm begleitet die leckeren Spezialitäten wie Torten, Waffeln, Glühwein, Bier, Würste, Leberkäse, Gulaschsuppe sowie eine vegetarische Kürbissuppe.

## Kassenhelfer/innen und Standverkäufer/innen gesucht

Für die Kassen, zum Verkauf der Verzehrbons und für Verkaufsstände benötigen wir Unterstützung. Bitte melden Sie sich in der Gemeinde.

## Kuchenspenden

Über eine reiche Auswahl an Kuchen und Torten freuen wir uns. Wer in gewohnter Weise, oder auch ganz neu, Kuchen beisteuern kann, melde sich bitte in der Gemeinde.

## Alle Jahre wieder ... Kränze und Gestecke für eine schöne Weihnachtszeit!

... und alle sind eingeladen aktiv mitzumachen, wir brauchen viele Hände für ein gutes Gelingen. Kontaktieren Sie Elisabeth (6975 785702) für die konkrete Absprache. Die Arbeit wird auch in diesem Jahr wieder auf dem Ökohof in Thermi gemacht, Dank an Beatrice Winterstein!

Erstes Treffen und Vorbereitungen **am Freitag, den 15.11. ab 14:00 Uhr**. Ab dem 18.11. werden Kränze gebunden, sowie Gestecke gemacht und schön geschmückt.

Kontaktieren Sie Christine (6932 022959) ab 6.11. für Bestellungen. Per SMS werden Sie benachrichtigt, wann Sie zum Abholen kommen können. Beatrice öffnet Ihnen freundlicherweise auch vor oder nach den Bindezeiten. Das verschafft Ihnen freie Hände für den Besuch auf dem Basar am 1.12.

Kontaktieren Sie uns,  
Ihr Kränzeteam

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit September sind wir wieder komplett. Im „Gemeindeteam“ begrüßen wir ganz herzlich Pfarrerin i. R. Johanna Haberer, die beiden Freiwilligen Luisa Dyck und Bruno Kübler, und unsere Praktikantin und Theologiestudentin Sarah Grund. Gemeinsam ging es dann auch schon gleich so richtig los. Eine Veranstaltung folgte der nächsten (siehe Rückblicke). Die Veranstaltungen waren alle sehr gut besucht, vielen Dank für Euer großes Interesse! Im Anschluss an die Veranstaltung, zum Beispiel nach der Veranstaltung auf dem Friedhof mit Ingrid Ripka und der Filmvorführung „Kofferkinder“ mit dem Regisseur Grigoris Nikiforidis und einem Hauptdarsteller Evthimios Papachristos, ist es zu angeregten Gesprächen gekommen. Lebendige Diskussionen, Fragen und Ergänzungen, und eigene Geschichten entwickelten sich im Anschluss an die Veranstaltungen.

## Besuch in unserer Gemeinde



*Dagmar mit Herrn und Frau Weiß*

Mitte September durften wir zwei Vertreter der Diakonie Baden, sowie der Initiative „Hoffnung für Osteuropa“, bei uns in der Gemeinde begrüßen. Wir nutzten die gemeinsame Zeit, um unsere diakonisch-soziale Arbeit und unser Flüchtlingswohnprojekt „Folitsa“ vorzustellen. Unsere Besucher bekamen die Möglichkeit in Gesprächen und Treffen mit Mitgliedern des Gemeindegemeinderates und Gemeindegliedern mehr über unsere sozialen Projekte zu erfahren. Sie lernten unseren Laden kennen und Parizad, unsere iranische Bewohnerin unserer „Folitsa“. Sie berichtete anschaulich über ihr Leben im Iran, im Flüchtlingscamp, ihr Ankommen in Griechenland, und ihr aktuelles Leben

in Thessaloniki. Unsere Gespräche verliefen in einer sehr wertschätzenden und vertrauensvollen Atmosphäre. Es ist immer wieder sehr bereichernd zu erleben, wie Zusammenarbeit und Austausch zwischen verschiedenen Institutionen Brücken schlagen können. So hoffen wir, dass unsere Arbeit auch weiterhin von der Diakonie Baden finanzielle Unterstützung findet.

Unter besonderen Begegnungen möchte ich auch gerne von dem Kennenlernen mit dem Pfarrerehepaar Weiß aus Leipzig (Kirchengemeinde Großzschocher und Knauthain) berichten. Das Ehepaar Weiß war mit einer Delegation aus Leipzig zum Partnerschaftsjubiläum in Thessaloniki. Meine Einladung auf dem Erntedankgottesdienst unser Gast zu sein, nahmen sie gerne an. In den anschließenden Gesprächen, auch mit Mitgliedern des Gemeindegemeinderats, wurden erste Verbindungen geknüpft. Vielleicht lässt sich zwischen unseren beiden Gemeinden etwas wie eine Partnerschaft entwickeln (siehe deren Gemeindevorstellung im Gemeindebrief).

Dagmar Theodoridis

## **Vorstellungsschreiben der Gemeinden Großzschocher und Knauthain**

Liebe Schwestern und Brüder in Thessaloniki,

wir, die Schwesternkirchgemeinden von Großzschocher und Knauthain in Leipzig, haben über den Partnerschaftsverein, der unsere Städte verbindet, die Möglichkeit bekommen, uns Euch vorzustellen. Dies tun wir gern. Wir leben am südwestlichen Stadtrand von Leipzig, doch sind unsere Stadtteile eher dörflich geprägt. Der Leipziger Auwald grenzt in östlicher Richtung an uns. Dahinter können wir im Cospudener See, einem der vielen Tagebaufolgeseen, baden gehen. Richtung Westen prägen Siedlungen und Landwirtschaft das Bild, zwei zur Gemeinde in Knauthain gehörende Dörfer schließen sich an. Eines davon beherbergt die älteste Kirche Sachsens. Seit fast 20 Jahren besteht unser Schwesternkirchverhältnis. Derzeit umfassen unsere beiden Gemeinden zusammen ungefähr 1.500 Mitglieder. Viele Familien ziehen in den Leipziger Südwesten. Oft dürfen wir daher Taufen feiern und haben recht große Konfirmandenjahrgänge.

Unsere Gemeinden erfreuen sich an einem reichhaltigen musikalischen Leben. Neben Kirchenchor, Bläserchor und Kurrende verfügen wir auch über einen Gospelchor und einen Männerchor. Zahlreiche Solistinnen und Solisten bereichern unsere Gottesdienste und Feste. Unsere jährliche Gemeinderüstzeit führt uns ins Umland und ist immer gut besucht. Und auch die Lust an der Ferne ist unseren Gemeinden vertraut. In den vergangenen Jahren führten Gemeindereisen nach Großbritannien, Israel und Irland.

Unsere beiden Städte verbindet viel. Nicht nur, dass in Leipzig um 1700 die ersten griechisch-orthodoxen Gottesdienste in Deutschland im sogenannten „Griechenhaus“ stattfanden. Seit 1984 existiert die Städtepartnerschaft. Beide Städte sind die Standorte des Deutsch-Griechischen Jugendwerkes. Und beide Städte wurden als eine der ersten von Urvätern unserer Glaubensüberzeugungen besucht, ihr einst vom Apostel Paulus, wir 1519 von Martin Luther.



Wir haben uns auch schon mit Euch beschäftigt und wissen, dass Ihr eine lebendige Gemeinde seid, dass das Leben und die Liebe die meisten von Euch nach Makedonien gebracht haben. Wir wissen, dass es nicht einfach ist, sich als Auslandsgemeinde organisatorisch und finanziell über Wasser zu halten, ihr diese Herausforderung aber annehmt und mit Flohmärkten und Eurem traditionellen Weihnachtsbasar gut meistert. Auch wir haben mit unserem Projekt „Knautschick“ ([www.knautschick.de](http://www.knautschick.de)) eine Möglichkeit geschaffen, soziale Projekte zu unterstützen.

Wir würden uns freuen, Euch kennenlernen zu dürfen. Hiermit möchten wir Euch einladen, Euch in unserem Gemeindebrief vorzustellen. Vielleicht schaffen wir es im kommenden Jahr auch persönlich in Kontakt zu kommen. Und vielleicht kann

sich dann eine Gemeindefreundschaft zwischen uns entwickeln. Bis dahin wünschen wir Euch eine gute und gesegnete Zeit. Bleibt behütet!

Mit den besten Wünschen,  
die Gemeinden in Großschocher und Knauthain.

## Folitsa - Wohnprojekt für geflüchtete Frauen und Familien



Seit Unur auf der Welt ist, dreht sich bei unserer iranischen Familie alles nur um ihn. Manija, die stolze und überglückliche Mutter, weist mich bei jedem Besuch darauf hin, was der Kleine schon alles kann. Alle ärztlichen Untersuchungen sind altersentsprechend, und die Schwangerschaftsdiabetes von Manija entwickelt sich zurück. Der kleine Charmeur

zieht schnell auch meine ganze Aufmerksamkeit auf sich, mit seinem interessierten Blick und seinem Brabbeln zaubert er ein Lächeln auf mein Gesicht.

Nur eine große Sorge der Familie ist geblieben, der junge Vater Mohamad sucht immer noch dringend nach Arbeit. Bisher hat lediglich einige „Tagelöhnerjobs“ gefunden, ohne Krankenversicherung oder offizieller Anmeldung. Dadurch ist die Familie nach wie vor auf Unterstützung und Spenden angewiesen. Wir versuchen die Familie mit Kleiderspenden aus unserem Laden und Lebensmitteln zu unterstützen.

Parizad, unsere alleinerziehende junge Frau aus dem Iran, berichtet wie glücklich sie ist, dass sie den Job als Übersetzerin im Frauenzentrum „Irida“ bekommen hat. Fast täglich arbeitet sie dort 4-5 Stunden. In meinen Besuchen in der kleinen Wohnung fällt mir auf, wie froh und glücklich sie und ihre Tochter über das Apartment sind. Meine Einladung doch bitte bei dem Treffen mit den Vertretern der Diakonie Baden und „Hoffnung für Osteuropa“ etwas über ihr Leben zu berichten ist sie gerne nachgekommen. In einem guten Englisch hat sie sehr eindrucksvoll aus ihrem Leben berichtet. Mir sehr im Gedächtnis geblieben ist ihre Antwort auf die Frage, ob sie hier in Thessaloniki Freunde gefunden hat: Ihre Antwort war „Nein“. Sie ergänzte, dass sie durch ihre Arbeit im Frauenzentrum „Irida“ viele Kontakte hat, aber eine Freundin hat sie noch nicht gefunden. Dadurch wurde mir

mal wieder bewusst, mit wie vielen Hindernissen ein Ankommen bzw. ein Wohlfühlen in einem neuen fremden Land verbunden ist. Sicherlich kommen Sprachbarrieren erschwerend dazu.

Dagmar Theodoridis



**Sozialassistentin Dagmar Theodoridis**

Dienstag bis Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr  
2310 273 870

weitere Termine nach Absprache  
sozialarbeit@evkithes.de



**FINANZIELL BESTENS BERATEN - IN  
DEUTSCHLAND UND GRIECHENLAND**

*„Finanzarchitektur bedeutet  
für mich die Philosophie der  
ganzheitlichen Finanzanalyse,  
Beratung und langjährigen  
Betreuung.“*

---

Kristina Gargani Bankkauffrau  
Mobiltelefon Griechenland: 0030 6977 616124  
Mobiltelefon Deutschland: 0049 172 2822309  
E-Mail: kristinagargani@gmail.com



## **Bewährtes**

### **Der Korb im Foyer**

Wir möchten nochmal auf unseren Korb im Foyer der Gemeinde hinweisen. Wer vom Einkaufen kommt, kann gerne haltbare Lebensmittel hineinlegen! Tee, Kaffee, Zucker, Nudeln. Andere freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Helfen Sie uns, dass der Korb nicht lange leer bleibt, sondern immer wieder gefüllt wird!

### **Wir benötigen dringend**

Immer wieder kommen Anfragen von Menschen, die dringend etwas benötigen und unsere Hilfe brauchen. So suchen wir im Rahmen unserer allgemeinen Sozialarbeit:

- Windeln in allen Größen
- Waschpulver, Handseife, Spülmittel, Putzmittel
- Hygieneartikel wie Duschgel, Haarshampoo, Kinder-Pflegeprodukte
- haltbare Lebensmittel, z. B. Kaffee, Tee, Linsen, Reis, Nudeln usw.

### **Wir verleihen**

- Gehbock, Π (Pi)
- Gehstützen
- Rollstuhl



## Unterstützung für die Häftlinge im Gefängnis Diavata

Jeder Mensch hat das Recht respektvoll behandelt zu werden. Wir stehen in Kontakt mit der Sozialstelle des Gefängnisses Diavata in Thessaloniki, die unter schwierigen Bedingungen versucht, den Inhaftierten zu helfen. Es gibt großen Bedarf an bequemer Herrenkleidung, Jogginghosen, T-Shirts, Sweatshirts, Badelatschen, Decken und Hygieneartikeln.

## Blutbank

**Blutspende rettet Leben. Bist du dabei?** Für die Blutbank unserer Gemeinde benötigen wir dringend neue Blutspenden!

Blutspenden können täglich erfolgen, in jedem Krankenhaus in ganz Griechenland, welches Blutspenden vornimmt. Die Gemeinde hat eine Blutbank im Agios Pavlos Krankenhaus und im ACHEPA Universitätskrankenhaus.



**Wichtig:** Bitte lassen Sie die Blutspende der Ev. Kirche deutscher Sprache Thessaloniki gutschreiben; immer mit Angabe der Blutkontonummer **A.M.Σ. 12.204, (File 340)**.

**Termine gemeinsame Blutspende:**

**Donnerstag, 21.11.2024 19 Uhr Ag. Pavlos**

**Donnerstag, 19.12. 2024 19 Uhr Ag. Pavlos**

**Donnerstag, 23.01.2024 19 Uhr Ag. Pavlos**

Bitte denken Sie auch daran, einen gültigen Personalausweis mitzubringen!  
Weitere Infos oder Anfragen zur Begleitung bei Birgit Harms, Tel. 697 601 74 92

*Abbildung: Generalsekretariat vom DRK*

## Unser „Laden“

Der Winter steht bald vor der Tür, wie wäre es mit einer schicken Jacke oder einem schicken Mantel? Kommt doch mal unverbindlich vorbei, wir haben jetzt schon tolle warme Sachen und erwarten im November neue Ware. Auch haben wir im Sommer tolle Kinderkleidung von Aldi, 0-12 Jahre, bekommen. Ihr seht, es lohnt sich mal vorbeizuschauen. Es freuen sich: Astrid und Simone



**Dienstag 11:00 - 14:00 Uhr**

**Mittwoch 17:00 - 20:00 Uhr**

**Donnerstag 11:00 - 14:00 Uhr**

auf der Agiou Dimitriou 153 A.

# ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

## Treffen der Sozialhelferinnen und Hospizfrauen

An den folgenden **Freitagen**, in der Zeit von **10:00 – 12:00 Uhr** treffen wir uns in den Gemeinderäumen:

22.11.2024 – Kommunikation, Gesprächsführung

20.12.2024 – „Doppelgebot der Liebe“!

24.01.2025 – Das helfende Gespräch

Wenn Sie Interesse an dieser vielfältigen Arbeit haben und unsere Arbeit unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

## Frauentreff am Donnerstag

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns in der Regel 14-tägig donnerstags im Anschluss an die Andacht in der Gemeinde. Bei einer guten Tasse Kaffee erzählen wir und tauschen uns aus. Wir sind eine fröhliche Runde und freuen uns sehr über jedes neue Gesicht!

Nächste Termine: **07.11., 21.11., 05.12., 19.12., 16.01.2025, 30.01.**

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 2310 274 472

## Café „Lichtblick“

Menschen, die trauern, sind herzlich eingeladen, in einer liebevollen, Anteil nehmenden Umgebung bei Kaffee und Kuchen, andere Menschen zu treffen, denen es ähnlich geht. Unsere Gespräche erleben wir als einen Lichtblick, der uns guttut. Seien Sie herzlich willkommen!



Die nächsten Termine in den Räumen der Gemeinde: **06.11., 04.12., 15.01.2025** von **16:00 – 18:00 Uhr**. Kommen Sie gerne auch spontan vorbei. Wir sind auch für Sie da und helfen gerne weiter, wenn jemand professionelle Hilfe sucht. Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 2310 274 472

## Offener Gemeindenachmittag für Jung und Alt

Der offene Gemeindenachmittag bietet Interessierten aus allen Altersgruppen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu unterschiedlichsten Themen. Wir laden herzlich dazu ein von **16:00 – 18:00 Uhr** an:

**18.11.2024 - Besuch der Schreibwerkstatt von Johanna**

**09.12.2024 - Adventfeier aller Gruppen**

**13.01.2025 - Alte Erinnerungen und Fotos**

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

## Ausgleichende Gymnastik

Jeden Montag von 19:00 – 20:00 Uhr treffen wir uns in der Gemeinde. Nur am Montag den 09.12.2024 findet die Gymnastik nicht statt.



Unter fachkundiger Anleitung der Physiotherapeutin Dagmar Theodoridis dehnen und kräftigen wir unsere Muskulatur, fördern unseren Gleichgewichtssinn und unsere Koordination. Eine kurze Entspannung beendet die Übungsstunde.

Bei Interesse bitte melden bei Dagmar Theodoridis, Tel. 693 678 14 90

## Themengesprächskreis

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen jeweils mittwochs von **18:00 – 20:00 Uhr** zu vorher abgesprochenen und vorbereiteten Themen (z.B. Psychologie, Politik, Literatur). Eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme ist erwünscht. Die nächsten Treffen in der Gemeinde sind:

13.11., 27.11. (Israel-Vortrag Johanna, siehe Einladungen), 11.12., 08.01.2025, 22.01.

Kontakt: Augustina Scheffner-Varvaressos: 2310 346 049, 697 811 04 43 und Gertrud Poulakis: 2310 343 688



## Frauenzimmer

Ich möchte mich mit Euch treffen, diskutieren, lachen, weinen, träumen. Mit euch Frauen im Alter zwischen 45- 65 Jahren! Ganz unterschiedliche Themen beschäftigen uns in diesem Alter und denen möchte ich Raum geben, wie z.B. Arbeitswelt und Rente, Liebe und Beziehung, Kinder und Schwiegerkinder, körperliche Veränderungen.

Nächstes Treffen:

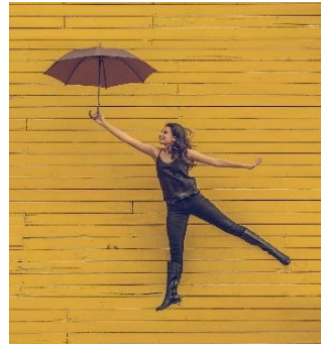
**13.11.2024** - „Triggern erkennen und stoppen“ mit Anastasia

**11.12.2024** - Tavernenabend Adventsessen

**15.01.2025** – Kommunikation

Um 19:30 Uhr in den Gemeinderäumen

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870



## Männerabend

Wir treffen uns monatlich an einem vorher festgelegten Termin in den Räumen der Gemeinde und unterhalten uns bei einem kleinen Imbiss oder auch opulenten Mahl über verschiedene Themen.

Die Gruppe besteht aktuell aus sechs Männern und freut sich über jeden neuen Teilnehmer.

Nächste Treffen:

**05.11.2024, 19:30 Uhr**

**03.12.2025, 19:30 Uhr**

**07.01.2025, 19:30 Uhr**

Bei Interesse: Peter Seiffert, Telefon 697 211 23 63

## Einladung zum Lesekreis „Musik und Literatur / Musik in der Literatur“

Seit 10 Jahren gibt es in Thessaloniki den Lesekreis „Musik und Literatur / Musik in der Literatur“ (Λέσχη Ανάγνωσης «Μουσική και Λογοτεχνία / Μουσική στη Λογοτεχνία»), der von Dozenten des Staatlichen Konservatoriums ins Leben gerufen wurde und der sich in den ersten Jahren in der Bibliothek des Konservatoriums traf. Seit einem Jahr ist die evangelische Gemeinde unser Gastgeber. Wir treffen uns normalerweise am zweiten Donnerstag des Monats um 18:00 Uhr im Gemeindesaal. Jeden Monat wählen wir ein Buch (griechisch), das eine Beziehung zur Musik hat und diskutieren darüber. [Manche Bücher kann man eventuell auch auf Englisch, Deutsch oder Französisch finden zur Vorbereitung.] Wir sind offen für neue Mitglieder, die sich für Literatur und Musik interessieren.

**Am 14.11. besprechen wir: «Ο Ραβέλ στην Άνω Πόλη», Συλλογικό έργο [„Ravel in der Ano Poli“, Sammelwerk].**

**Am 12.12. besprechen wir: «Χέρστ 07769», Λάσλο Κρασναχορκάι [„Hersch 07769“, Krasznahorkai, Laszlo] oder «Μπιλιάρδο μπλούζ», Φερμίν Μαζάνς [„Billard Blues“, Fermin Maxence], das wird im November endgültig entschieden.**

**Am 09.01.2025, Thema wird in der Gruppe abgesprochen**

Für mehr Information kontaktieren Sie bitte: Dimitris Ioannou 697 795 92 38 oder Evelin Voigtmann 694 635 22 31.



# Haus Koroneos

im sonnigen Athen **Wohnen im Alter**

- deutsche Pflegestandards
- auch Aufnahme schwerstpflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen

**Evangelischer Diakonieverein:**  
P. Kyriakou 7 und A. Tsoha • 11521 Athen-Ambelokipi  
Tel.: 00 30 – 210 – 6 44 48 69  
info@hauskoroneos.gr • www.hauskoroneos.gr



# ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

## Die kleinen Strolche



Dieses Gruppenangebot richtet sich an unsere Jüngsten! Dieses Angebot ist gedacht für Familien mit Kindern von 6 Monaten bis 4 Jahren. Die Treffen finden **14tägig Dienstagnachmittag** von **16:30-17:45 Uhr** in unseren Gemeinderäumen statt. Wir wollen gemeinsam singen, uns bewegen und spielen. Die nächsten Treffen sind am: 12.11., 26.11., 10.12., 14.01.2025 und 28.01.2025.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: 2310 273 870 oder [sozialarbeit@evkithes.de](mailto:sozialarbeit@evkithes.de)

παιδόκηπος  
Waldorf

🏠 Αλεξανδρου Υψηλάντη 17, 57001 Θέρμη

☎ 694 820 2649      ✉ [info@paidokipos-waldorf.gr](mailto:info@paidokipos-waldorf.gr)

🌐 [www.paidokipos-waldorf.gr](http://www.paidokipos-waldorf.gr)      📘 [waldorf.gr](https://www.facebook.com/waldorf.gr)



## DIASPORA

---

Auch außerhalb von Thessaloniki gibt es viele deutschsprachige Gruppen, die Kontakt zur Gemeinde halten und von uns begleitet werden. Hier finden an vereinbarten Terminen Treffen statt. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht unserer Diasporagruppen in Nord- und Mittelgriechenland.

**Edessa:** Informationen bei Renate Kotsarlis, Tel. 23810 20216

**Katerini:** Informationen bei Dagmar Berlin, Tel. 23510 29753

**Kallithea, Katerinis:** Treffen jeden zweiten Mittwoch im Monat. Informationen bei Conny Manolouli, Tel. 694 536 68 35

**Kavala:** Frühstück und Gespräch zu aktuellen Themen in vertrauter Runde: dienstags 10:00 - 12:30 Uhr und donnerstags ab 18:00 Uhr.

Bitte rufen Sie kurz an, sollten Sie Interesse haben zu kommen. Corinna Loutsigka, Tel. 2510 442752, 694 240 11 61 und Elke Tsironas, Tel. 2510 222196 und 697 572 99 91

**Thassos:** Treffen an jedem ersten Freitag im Monat. Informationen bei Birgit Müller-Moustaka, Tel. 25930 71707 und Elke Markianos-Hermann, Tel. 25930 52494

**Volos:** Informationen zum Programm erhalten Sie bei Maria Sachse, der ersten Vorsitzenden des Jason Vereins. E-Mail: [iason.dekum@gmail.com](mailto:iason.dekum@gmail.com)

**Serres und Kastoria:** Wenn Sie Kontakte in Serres und Kastoria suchen, melden Sie sich gern im Gemeindebüro unter 2310 274 472



---

Familiäres 4-Sterne Hotel  
Weite, Ruhe, Genuss, Kultur, Wein & Kulinarik  
Berge & Meer  
sicher & sorglos

[www.villa-sevasti.de](http://www.villa-sevasti.de)

---

# EINLADUNGEN

---

## Adventsfeier

Adventsfeier für alle Gruppen am Montag den **09.12.2024 von 16:00 bis 18:00 Uhr** in den Gemeinderäumen. Bei Glühwein, Kaffee und Weihnachtsgebäck, Liedern, Geschichten und Gedichten zur Adventszeit erwarten wir euch alle ganz herzlich.

Das Gemeindeteam



**Aeon**  
Taxation &  
Consulting

☎ [GR] +30 694 820 3821

☎ [DE] +49 176 634 61 444

@ nastou@aeontaxation.com

📍 Tsimiski 11 | Thessaloniki, 54624 GREECE

🌐 [www.aeontaxation.com](http://www.aeontaxation.com)

**MARIA NASTOU**

Tax advisor | Steuerberaterin

## **Israelvortrag am 27.11.2024 um 18 Uhr in unserer Gemeinde – „Verratene Völker“**

Lebendige Eindrücke aus Israel/Palästina erzählt Pfarrerin i.R Johanna Haberer.

Johanna Haberer, Theologin und Journalistin, ist derzeit bis Ende Juni 2025 unsere Pfarrerin in der Evangelischen Gemeinde in Thessaloniki.

Sie vertrat im vergangenen Jahr von April bis Juli 2023 die Pfarrstelle an der Ev.-Luth. Himmelfahrtkirche auf dem Ölberg. Die evangelische Gemeinde dort bereitete sich in dieser Zeit vor dem Massaker an jüdischen Bürgern und Familien gerade auf ihren 125. Geburtstag vor. Solange leben schon evangelische, katholische und orthodoxe Christen aus aller Herren Ländern in Jerusalem, insbesondere die christlichen Palästinenser bilden hier wichtige Gemeinden. Über die Geschichte des Landes Israel, das Lebensgefühl auf dem Vulkan, die Spannungen und das Wunder des Zusammenlebens so unterschiedlicher politischer Konzepte und Kulturen möchte sie berichten.

Und: über das Tor zur Hölle, das sich mit dem Überfall der Hamas geöffnet hat.

ANWALTSKANZLEI  
KARAMANIDIS & MITARBEITER

**DR. GEORGIOS KARAMANIDIS**  
Rechtsanwalt  
Eingetragener Mediator  
Insolvenzverwalter  
■  
karamanidis@ks-lawyers.gr  
www.ks-lawyers.gr

Tsimiski Str. 31, 546 24  
Thessaloniki, Griechenland  
T. +30 2310 252030  
+30 2310 252040  
F. +30 2310 252625

---

# BESONDERE GOTTESDIENSTE

---

## **Ewigkeitssonntag**

Ohne die unglaubliche gräbersprengende, aufständische Gewissheit der Auferstehung von den Toten, wie sie Paulus insbesondere in seinem Brief an die Thessalonicher entwickelt hat, gäbe es kein Christentum. Stünde keine Kirche auf der Welt, gäbe es keine Gemeinde.

Der Ernstfall des Glaubens ist der Tod. Der Ernstfall des christlichen Bekenntnisses ist das Grab. Der Ernstfall für die Kraft unserer Visionen, ist der Augenblick des Sterbens, wenn mit uns etwas geschieht, was die Kraft unserer Vorstellung übersteigt.

Am **24.11. um 11:00 Uhr** treffen wir uns zum Gottesdienst auf dem Protestantischen Friedhof.

Der Ewigkeitssonntag gehört in der evangelischen Tradition dem Totengedenken. Wir gedenken in diesem Gottesdienst der Menschen, die auf dem Friedhof begraben sind, der Toten, die im vergangenen Jahr beerdigt wurden und all der Menschen, die wir verloren haben.

## **Heiligabendgottesdienste am 24.12.2024**

Um **16:00 Uhr** findet der Familiengottesdienst und um **18:00 Uhr** die Christvesper im Goethe-Institut statt.

Ab **19:30 Uhr**, im Anschluss an die Christvesper, treffen wir uns zu einem weihnachtlichen Abend der Begegnung in den Räumen der Gemeinde.

Mehr Informationen zu allen drei Veranstaltungen finden Sie auf Seite 4.

## **Gottesdienst am Neujahrstag 1. Januar 2025 um 18:00 Uhr**

In den Gemeinderäumen mit „Kopi tis Pitas“ und anschließendem Sektempfang.

Am Beginn jeden Jahres gibt die ökumenische Gesellschaft für das Bibellesen eine Losung aus. Die Jahreslosung für das Jahr 2025 steht im 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher:

Prüfet alles und behaltet das Gute (Thess. 5.21).

Wir müssen im Leben Entscheidungen treffen und Prioritäten setzen.

Der Neujahresgottesdienst ist ein guter Anlass damit anzufangen.

## **Ökumenischer Gottesdienst in den Gemeinderäumen**

Am Sonntag, den 26. Januar 2025, um 18:00 Uhr feiern wir in einem ökumenischen Gottesdienst die Gebetswoche für die Einheit der Christen. Gemeinsam Beten und gemeinsam Essen, das gehört für uns Christen zusammen. Wir bitten also um wohlschmeckende Spenden für das anschließende Buffet.



**Büromaschinen | Verkauf, Vermietung, Service**

**μηχανές γραφείου | πώληση, ενοικίαση, συντήρηση**

**[www.inter-service.gr](http://www.inter-service.gr)**

**2310 - 88 73 60**

---

# UNSERE GEBURTSTAGSKINDER

---

**Unseren Gemeinde- und Fördermitgliedern gratulieren wir herzlichst!**

## **Im November**

2.11. Helga Gerwert in Kavala / 4.11. Jörg Fricker / 7.11. Marcel Lauterbach in Homburg / 8.11. Michaela Kassouridis / 8.11. Maria Saripapasis in Kavala / 09.11. Petra Margaret Nicolaou / 11.11. Errikos Karanikolas / 11.11. Gabriele Paraskevaïdou / 13.11. Bettina Saradidis in Kavala / 13.11. Elisabeth Voulgarakis / 15.11. Ivonne Sommer in Agia Triada / 17.11. Konstantinos Albrecht in Volos / 17.11. Harald von Auenmüller / 21.11. Anna Glaser in Moudania / 21.11. Carsten Müller / 21.11. Christine Rillig in Grenzach-Wyhlen / 22.11. Hermann Schreiner in Baldham / 23.11. Angelika Berdanopoulos / 23.11. Herma Maltzaris in Dion / 25.11. Elke Sturm-Trigonakis in Agia Triada / 28.11. Olympia Lazaridou in Kavala / 30.11. Gudrun Beil in Nikiti / 30.11. Gerd Kisker

## **Im Dezember**

05.12. Eva Galatali / 08.12. Marie-Luise Patakakis in Kavala / 09.12. Elisabeth Wiedemann in Kallithea, Katerini / 10.12. Gabriele Theodoridou in Katerini / 14.12. Evelyn Papadopoulos-Wallner / 21.12. Eleonore Seroglou / 23.12. Jule Sommer in Agia Triada / 29.12. Ioanna Zikiri

## **Im Januar**

04.01. Emmi Vamvakidou in Kavala / 05.01. Delfine Doulgeris in Kyprinos-Komara / 05.01. Karin Dietrich-Kasepidis / 07.01. Hannelore Contogouris / 08.01. Susanne Johannsen / 09.01. Angelika Deligiannis in Kavala / 09.01. Annette Krause in Palio, Kavala / 12.01. Henry Sommer in Agia Triada / 12.01. Gisela Arintzi in Krioneri-Kavala / 12.01. Gertrud Poulakis / 16.01. Margitta Katsika / 18.01. Christina Hohn-Palanga in Katerini / 18.01. Dagmar Theodoropoulos in Hortiatiss / 23.01. Ingrid Fourountzoglou in Drama / 25.01. Sofia Stefanidis in Michaniona

---

## KIRCHE IM LEBENS LAUF

---

Die Trauerfeier von Christiane Rimkus hat am 28.09.2024 auf Chalkidiki stattgefunden.

# INTERRELIGIÖSER KALENDER

## **November 2024**

01.11. Allerheiligen – Kath.

11.11 St. Martin – Kath.

15.11 Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit - Orth.

17.11. Beginn des Hisnak (Fastenzeit) – Altoriental. (nur Kopt.-Orth.)

20.11. Buß- und Betttag – Ev.

25.11. Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Altoriental (nur Kopt.-Orth.)

## **Dezember 2024**

01.12. 1. Advent – Ev. /Kath.

06.12. Nikolaus – Kath. /Orth. /Altoriental

15.12 Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit Altorient. (nur Syr.-Orth.)

26.12.-31.12. Chanuka - Jüdisch

24.12. Heiligabend

25.12.-26.12. Weihnachten – Ev. /Kath.

31.12. Altjahrsabend/ Silvester – Ev. /Kath. /Altoriental

## **Januar 2025**

06.01. Heilige Drei König /Theophania (Tag des Lichts) – Ev./ Kath. / Griech.-Orth.

© „Interreligiöser Kalender 2024“ herausgegeben Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



## Wegweiser

Versuche, dem Weisen den Pfad zu der Krippe zu zeigen.  
Findest du den kürzesten Weg?



Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

## MITGLIEDSBEITRÄGE UND SPENDEN

Wir sind angewiesen auf die Zahlung Ihrer Mitgliedsbeiträge und freuen uns über jede Spende! Nutzen Sie dazu bitte folgende Konten. Vielen Dank!

**PIRAEUS BANK THESSALONIKI**

BIC: PIRBGRAA

IBAN: GR38 0172 2330 0052 3305 2766 357

**EVANGELISCHE BANK eG**

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE42 5206 0410 0006 4300 58

**Type Center Service**  
COPY & PRINT SOLUTIONS

Δελφών 212 • Τ.Κ. 54646 • Θεσσαλονίκη  
Τ: + 30 2310 273.850 • F: + 30 2310 273.850

ΦΩΤΟΑΝΤΙΓΡΑΦΑ  
ΕΚΤΥΠΩΣΕΙΣ  
PRINT-ON-DEMAND  
BOOK-ON-DEMAND  
ΒΙΒΛΙΟΔΕΣΙΕΣ  
ΣΕΛΙΔΟΠΟΙΗΣΗ  
SCAN TO PDF - O.C.R  
ΑΝΑΛΩΣΙΜΑ -  
ΧΑΡΤΙΚΑ - ΣΧΟΛΙΚΑ

Web: <http://www.typecenterservice.com>  
E-mail: [typacent@otenet.gr](mailto:typacent@otenet.gr);  
facebook: [typacenterservice@typecenterservice.com](mailto:typacenterservice@typecenterservice.com) TypeCenterService

ΓΡΑΦΕΙΟ ΚΗΔΕΙΩΝ ΚΑΙ ΜΗΗΜΟΣΥΝΩΝ  
**Δ. ΜΠΑΛΤΑΣ**

ΛΑΓΚΑΔΑ 104 - ΝΕΑΠΟΛΗ - ΘΕΣ/ΝΙΚΗ  
(ΕΝΑΝΤΙ ΝΕΚΡΟΤΑΦΕΙΟΥ ΑΓ. ΠΑΡΑΣΚΕΥΗΣ)

ΤΗΛ.: 2310 532 661, ΚΙΝ.: 6944 610 008  
2310 541 464

ΤΟ ΓΡΑΦΕΙΟ ΔΙΑΝΥΚΤΕΡΕΥΕΙ

Herausgegeben von:



**Evangelische Kirche deutscher  
Sprache in Griechenland,  
Gemeinde Thessaloniki**

Palaion Patron Germanou 13  
54622 Thessaloniki  
Griechenland

(+30) 2310 274 472  
info@evkithes.de  
www.evkithes.de

V.i.S.d.P.G.:  
Der Gemeindegemeinderat

## **Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki**

Zuständig für Nord- und Mittelgriechenland

### **Der Gemeindegemeinderat:**

Jobst Rudolf (1. Vorsitzender), Astrid Markou  
(Schatzmeisterin), Johanna Haberer, Birgit Harms,  
Sabine Meyer-Papageorgiou (2. Vorsitzende), Ingrid  
Ripka, Florian Schlereth

### **Redaktion:**

Johanna Haberer, Luisa Dyck, Bruno Kübler, Dagmar  
Theodoridis, Ioannis Pappas

### **Layout:**

Antipas Papageorgiou

**Ausgabe 04/2024:** Nov., Dez. 2024; Jan. 2025

**Redaktionsschluss** für den GB 01/2025: 10.01.2025

Wir freuen uns, ausgewählte Beiträge der Leserinnen und Leser  
im Gemeindebrief abzdrukken. Melden Sie sich dazu einfach bei:

**redaktion@evkithes.de**



**Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine  
friedliche Weihnachtszeit und viel Gesundheit für das  
Jahr 2025!**